

## Inhaltsverzeichnis

Weshalb wir unser Konzept der Lehrerbildung mit einem Seminar zur Berufswahl beginnen . . . . .	9
<b>I. Theoretischer Teil . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>1. Theoretische Überlegungen zum Berufswahlprozeß . . . . .</b>	<b>11</b>
1.1. Vorbemerkung . . . . .	11
1.2. Drei Teilprozesse der Berufswahl . . . . .	11
1.2.1. Der Modus der außergelenkten Berufswahl . . . . .	12
1.2.2. Der Modus der rationalen Berufswahl . . . . .	13
1.2.3. Der Modus der intuitiven Entscheidung . . . . .	13
1.2.4. Die Verschränkung der drei Entscheidungsmodi . . . . .	15
1.3. Die Ziele des Seminars . . . . .	16
<b>2. Die Beschäftigungssituation für Lehrer in den Jahren 1974–1995 in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .</b>	<b>17</b>
2.1. Die Verschlechterung der Einstellungschancen für Lehrer in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre . . . . .	17
2.2. Problematik und Nutzen von Lehrbedarfsprognosen . . . . .	24
2.3. Prognosen des Lehrbedarfs bis Mitte der neunziger Jahre . . . . .	29
2.4. Folgerungen für das Seminar . . . . .	42
<b>3. Empirische Ergebnisse zum Berufswahlprozeß bei Lehrern . . . . .</b>	<b>43</b>
3.1. Je schlechter der Abiturnotendurchschnitt, um so wahrscheinlicher ist die Entscheidung für den Lehrerberuf . . . . .	43
3.2. Je stärker die soziale Orientierung und je geringer die Aufstiegsorientierung, um so wahrscheinlicher ist die Entscheidung für den Lehrerberuf . . . . .	46
3.3. Abiturienten haben viele Informationen über den Lehrerberuf, aber diese sind gefärbt durch die Brille des Schülers . . . . .	49
3.4. Der Spielraum ist bei Abiturientinnen enger als bei Abiturienten . . . . .	50
3.5. Folgerungen für das Seminar . . . . .	52

<b>4.</b>	<b>Unterschiede zwischen den einzelnen Lehramtsstudiengängen</b> . . . . .	53
4.1.	Die Studenten für die Lehrämter an Gymnasien und Realschulen . . . . .	55
4.2.	Die Studenten für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Sonderschulen . . . . .	57
4.3.	Die Studenten für das Lehramt an Berufsschulen . . . . .	60
<b>5.</b>	<b>Alternativen zum Schuldienst in staatlichen Schulen</b> . . . . .	62
5.1.	Wechsel des Studienfachs und Wechsel in einen Magister-Studiengang . . . . .	62
5.2.	Studienabbruch . . . . .	63
5.3.	Berufliche Alternativen für Hochschulabsolventen mit abgeschlossenem Lehrstudium . . . . .	65
5.3.1.	Lehr-Tätigkeiten . . . . .	67
5.3.2.	Ausbildungsfremde Tätigkeiten . . . . .	69
5.3.2.1.	Allgemeine Übersicht . . . . .	69
5.3.2.2.	Einzelne Berufsbereiche . . . . .	73
5.3.3.	Faktoren, die eine außerschulische Berufsorientierung fördern bzw. behindern . . . . .	76
5.4.	Folgerungen für das Seminar . . . . .	78
<b>II.</b>	<b>Praktischer Teil</b> . . . . .	80
1.	Einheit: Wahrnehmung der eigenen Berufswahlmotive . . . . .	83
2.	Einheit: Alternativen zum Lehrerberuf . . . . .	91
3.	Einheit: Verbesserte Wahrnehmung der Anforderungen . . . . .	118
4.	Einheit: Reflexion des Entscheidungsprozesses . . . . .	130
5.	Einheit: Einschätzung der Berufschancen und der Zugangsmöglichkeiten zum Lehrerberuf . . . . .	136
6.	Einheit: Entwickeln einer persönlichen Entscheidungsstrategie und individuelle Planung von Maßnahmen . . . . .	146
	Literaturverzeichnis . . . . .	155